

Inhalt:

Editorial

Flaschenpfand-Aktion von Lidl und REWE

Interview mit Holger Claes zur Tafelarbeit

Medienecho

Der Tafel werden die Räume zu eng

Weihnachtstreff der Fahrer

Weihnachtsaktion für die Tafelkinder

Aktion Schulfrühstück

Editorial

Verehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, wir freuen uns sehr, Euch die vierte Ausgabe der Mitarbeiterzeitung präsentieren zu dürfen. Der Tafelbote liefert auch in der letzten Ausgabe des Jahres 2009 wieder interessante Neuigkeiten rund um unsere Tafel.

Durch das große Engagement konnten in diesem Jahr zu Weihnachten die „Tafelkinder“ besonders bedacht werden.

Wir geben Euch in dieser Ausgabe Beispiele für Aktionen zugunsten der Tafel, wie die Flaschenpfandaktion der örtlichen REWE-Märkte und berichten über unser Schulfrühstückprojekt.

Wir wünschen allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie den Sponsoren, Spendern und Förderern der Gießener Tafel ein gutes Jahr 2010.

Flaschenpfand-Aktionen von Lidl und REWE zugunsten der Tafeln

Die Kunden des Lebensmittel-Discounters Lidl können seit einiger Zeit ihren Flaschenpfand per Knopfdruck an den Bundesverband „Deutsche Tafel e.V.“ spenden. So können Familien in Not mit kleinen Beträgen und auf einfachem Wege unterstützt werden. Um den Flaschenpfand zu spenden, müssen die Lidl-Kunden nämlich lediglich nach der Abgabe ihrer Flaschen am Automat den Knopf mit der Aufschrift „Spende“ drücken. Bis Ende 2009 richtete Lidl dies für alle 4500 Pfand-Automaten in den deutschen Filialen ein.

Dabei ist es natürlich durchaus möglich, nur einen Teil des Pfandes zu spenden, indem man den Knopf nach einer bestimmten Anzahl an Flaschen betätigt und sich für die restlichen Flaschen wie gewohnt den Bon ausdrucken lässt.

Zwischen März 2008 und Oktober 2009 haben Lidl-Kunden in ganz Deutschland auf diese Weise ca. 1 Mio. Euro zugunsten der Tafeln gespendet.

Der Bundesverband nutzt die durch diese Pfandspenden generierten finanziellen Mittel, um die lokalen Tafeln noch gezielter bei deren Arbeit zu unterstützen.

Ausgehend von ihrer Zentrale in Rosbach startete nun auch REWE in Mittelhessen das Pilotprojekt „Flaschenpfand für die Tafeln“.



Pfandautomat bei REWE

Zum Abschluss des Jahres wurde Euch mit dem „Danke schön-Essen“ eine Tafel bereitet; viele Bilder dazu findet Ihr auf der Homepage.

Die Presseberichte zeigen den ungebrochenen Willen zur Unterstützung der Gießener Tafel.

In einem aktuellen Interview äußert sich der Leiter der Diakonie eindrucksvoll zur Tafelarbeit.

Und zum Schluss noch eine gute Nachricht: In 2010 soll die Tafel einen Neubau beziehen können und die Raumnot damit beseitigt sein.

Viel Lesevergnügen wünscht Euch
das Redaktionsteam

Hierbei wurde zunächst ein Teil der REWE-Märkte mit fest installierten Pfandboxen ausgerüstet. In diese können die Kunden ihre Pfandbons für das Leergut einwerfen und damit spenden.

Die Leerung wird durch Mitarbeiter der örtlichen Tafeln übernommen, die den entsprechenden Gegenwert als Geldbetrag für ihre Tafel zur Verfügung gestellt bekommen.

Der Vorteil der REWE-Flaschenpfandaktion ist, dass das Geld den ortsansässigen Tafeln direkt zugute kommt. Die Aktion von REWE soll später auf ganz Hessen ausgeweitet werden.



Pfandbox bei REWE

Auch 10 der 12 Märkte im Bereich der Gießener Tafel machen seit September/Oktobre bei diesem Projekt mit. Für unsere Tafel nehmen an der Aktion die REWE-Märkte in Garbenteich, Gießen (Marburger Straße und Marktplatz), Großen-Buseck, Großen-Linden, Heuchelheim, Klein-Linden, Rodheim-Bieber, Staufenberg und Steinbach teil.

Die ersten Spenden konnten bereits von unserer Tafel in Empfang genommen werden – und sie können sich durchaus sehen lassen! Neben der Bereitstellung von Lebensmitteln, die über die Tafeln an bedürftige Menschen verteilt und somit vor der Vernichtung bewahrt werden, unterstützt der Lebensmittelhandel erfreulicherweise die Arbeit der Tafeln immer wieder zusätzlich durch gezielte Aktionen. Wir sagen „Danke!“, denn durch diese Beträge können anfallende Kosten finanziert und die Tafelarbeit aufrechterhalten werden.

Jeder gibt was er kann – und sei es nur den Flaschenpfand!

Medienecho

Wir freuen uns mitzuteilen, dass die Gießener Tafel auch im 4. Quartal 2009 mehrmals in den hiesigen Zeitungen Erwähnung fand: Der Gießener Anzeiger berichtete am 19.12.09 unter der Überschrift „Lebensmittelspende für die Gießener Tafel“ über die Kinder der Kindertagesstätte „Bunte Villa“ in Lollar-Odenhausen. Die Eltern der Kinder hatten St. Martin zum Anlass genommen, Lebensmittel für die bedürftigen Kinder der Tafel zu sammeln. Die Ware wurde im Tafelladen übergeben.

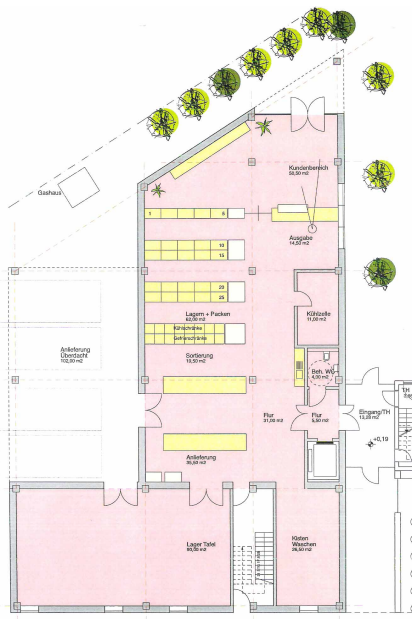
Der Erlös aus dem Landmannstraßenfest von 1500,- EUR wurde im Beisein der „Eysenknechte“ überreicht (Gießener Anzeiger vom 05.12.09).

Wir sammeln für Euch die Zeitungsartikel über unsere Tafel auf unserer Homepage im Bereich „Presseberichte“ und „Pressearchiv“ zum Nachlesen.

Der Tafel werden die Räume zu eng Neubau geplant

Der Zahn der Zeit nagt an den aus Containern bestehenden Tafelgebäuden; die Witterung hat der Bausubstanz zugesetzt. Ein Teil der Räumlichkeiten ist nur noch eingeschränkt benutzbar. Zudem ist die zur Verfügung stehende Nutzfläche zu klein geworden. Waren es bei Bezug der Container noch ca. 650 Personen, die zu versorgen waren, ist die Zahl der bedürftigen Abholer mittlerweile auf knapp 1.300 gestiegen. Die Kapazitäten sind erschöpft, ein größeres Zwischenlager und größeres Büro sind dringend notwendig: Der Tafel werden die Räume zu eng!

Die Planungen für ein neues größeres Gebäude auf dem Gelände der Jugendwerkstatt sind mittlerweile soweit fortgeschritten, dass konkrete Baupläne vorgestellt werden konnten. Die Tafel wird sich einen Neubau mit der Jugendwerkstatt teilen. Der Tafelstandort in der Weststadt wird somit erhalten bleiben.



Der Entwurf des geplanten Neubaus

Mit dem Neubau auf der anderen Straßenseite gegenüber dem jetzigen Tafelladen soll Mitte 2010 begonnen werden. Die Nutzfläche der Tafel wird sich dann – so die Planungen – von jetzt 160 qm auf dann 400 qm, verteilt auf 2 Stockwerke, erweitern.



Lebensmittelspende für die Gießener Tafel

Erneut waren die Kinder der Kindertagesstätte Bunte Villa in Lollar-Odenhausen aktiv, um anderen Menschen, zu helfen, denen es nicht gut geht. Die Geschichte von St. Martin und seine eigene Bereitschaft, zu teilen mit Armen haben die Kinder mit großem Interesse gehört und wollten auch Lebensmittel teilen. Gemeinsam mit ihren Eltern haben sie gesammelt und diese kürzlich der Gießener Tafel übergeben. Franz Kettner – für das Lager in der Gießener Tafel verantwortlich – freute sich sehr über diese Spenden. Er und Holger Claes, Leiter des Diakonischen Werkes, Träger der Gießener Tafel, begrüßten die Kinder mit Eltern und konnten feststellen, wie sehr die Kinder das Gehörte verinnerlicht hatten. Für die Kinder hatte Franz Kettner eine süße Überraschung dabei und bedankte sich gemeinsam mit Holger Claes für die Unterstützung der Tafel-Arbeit. Das Bild zeigt von links Melanie und Finja Lippert, Franz Kettner, Elias Lippert, Mika Wilke, Frederik Größer sowie Tom, Be und Simone Kremer bei der Übergabe in der Gießener Tafel. Bild: privat

Zeitungsausschnitt aus dem Gießener Anzeiger vom 19.12.09



Weihnachts-Fahrertreff

Der Fahrdienst der Tafel traf sich am Samstag, dem 19.12.09 um 18.00 Uhr im Tafelladen zum traditionellen Jahresabschlussessen. Viele Fahrer nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen; denn aufgrund der unterschiedlichen Touren im Fahrdienst begegnen sich manche Fahrer nur selten.



Jürgen Lorenz und Holger Claes auf dem Fahrertreff

Für Essen und Trinken war an diesem frostigen Tag (bei -15° C) bestens gesorgt. Es gab Mettbrötchen, Fleischkäse, Frikadellen und eine Gulaschsuppe. Neben Bier und Sekt war auch Glühwein ein gefragtes Getränk. Die gesellige Runde der Fahrer nahm das Treffen zum Anlass, sich von einigen Kollegen zu verabschieden und neue zu begrüßen. Wie immer waren Franz Kettner, Lutz Handrick und Jürgen Lorenz um das Wohl der Fahrer bemüht.



Einige aus dem Fahrdienst in Feierlaune

Eine Tafel für die Tafel

Das Diakonische Werk Gießen, als Träger unserer Tafel, hatte auch in diesem Jahr die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tafel zum „Dankeschön-Essen“ eingeladen. Es fand am 8. Dezember im Restaurant Lahnterrasse (Räume des Ski- und Kanu-Clubs Gießen) in festlichem Rahmen statt. Der Einladung gefolgt waren etwa 130 Tafelmitarbeiterinnen und -mitarbeiter aus den Bereichen Fahrdienst, Ladendienst und Sortierdienst.



Tafel-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen beim Essen

Das gesellige Beisammensein wurde um 18 Uhr mit einer Weihnachtsgeschichte eröffnet. In angenehmer Atmosphäre bei reichlich Speisen und Getränken war dies ein insgesamt gelungener Abend, der uns allen in guter Erinnerung bleiben wird.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedankten sich mit einer Geldspende beim ausrichtenden Personal.



Einladung der Diakonie zum Dankeschön-Essen



Holger Claes bei seiner Dankesrede an das Personal des ZAUG-Ausbildungsrestaurants „Lahnterrassen“

Wie Holger Claes in seiner Rede betonte, wolle man mit diesem Essen zum Jahresende all denjenigen etwas Gutes tun, die sonst mit ihrem unermüdlichen Einsatz für andere da sind. Die Diakonie wolle ihren vielen Ehrenamtlichen zum Dank „eine Tafel bereiten“.

Das Personal des ZAUG-Ausbildungsrestaurants „opferte“ seinen dienstfreien Tag, um uns mit kulinarischen Köstlichkeiten zu verwöhnen.

Die Lebensmittel für das 3-Gänge-Bufferett wurden größtenteils von den Lieferanten des Restaurants, insbesondere der METRO aus Linden, gespendet.

Weihnachtsaktion

Weihnachtsgeschenke für Kinder der Tafelkunden

Im Jahr 2009 bot unsere Tafel ihren „Tafelkindern“ zu Weihnachten etwas ganz Besonderes: Jedes Kind bekam ein eigenes kleines Geschenk!

Der Großteil der Geschenke wurde im Vorfeld von Ulrike Fiedler organisiert, die viele Spender mobilisierte. Ein weiterer Teil stammte von der Initiative „Hilfe für Frühchen Deutschland“, die selbstgemachte Kuscheltiere spendete. So übergaben Gabi Seip und Doris Watkins 270 der selbst gestrickten Frühchengruppe-Teddybären an die Tafel.

Zusammen mit zwei Auszubildenden des Diakonischen Werkes konnten Tafelmitarbeiterinnen dann kurz vor Weihnachten sage und schreibe über 450 Einzelteile weihnachtlich verpacken, darunter Bücher und Hefte, Spielsachen und Kuscheltierchen.

Die Geschenke wurden in der 51. Kalenderwoche während der regulären Warenabholung im Tafelladen an die Kinder verteilt. Unsere Tafel hat damit wieder gezeigt, dass sie ein Herz für die „Tafelkinder“ hat und diesen zum Weihnachtsfest eine besondere Freude bereiten möchte.

Allen Beteiligten für den großartigen Einsatz ein riesengroßes DANKESCHÖN!

Aktion Schulfrühstück

Aktueller Stand und Ausblick

Die Aktion „Schulfrühstück“ der Gießener Tafel startete im Herbst 2009 in der Weißen Schule in Wieseck. Seitdem bekommen hier die Erstklässler einmal in der Woche einen Obstkorb, der allen Kindern in der Frühstückszeit zur Verfügung steht. Alle Schüler können, wenn sie möchten, ihr Frühstück durch dieses Obst ergänzen. So ist sichergestellt, dass nicht einzelne Kinder für alle anderen als bedürftig erkennbar werden.

Toll ist, dass die Obstkörbe bisher kostenlos von den Lebensmittelmärkten **Herkules** (Marburger Straße), **tegut** (Neustädter Tor) und **REWE** (Kleinlinden) zur Verfügung gestellt wurden.

Dass die Aktion „Schulfrühstück“ sinnvoll und notwendig ist, hat sich in den letzten Monaten gezeigt: Der Bundesrat hat zwar nach langen Diskussionen am 18.09.2009 dem sogenannten „Schulobstgesetz“ zugestimmt (– dies beinhaltet kostenloses Obst und Gemüse für alle Schüler –), es wird jedoch nicht in allen Bundesländern umgesetzt. An hessischen Schulen wird es kein kostenloses Obst für die Schüler, finanziert aus dem EU-Schulobstprogramm, geben. Die regierenden Parteien CDU und FDP sind nicht bereit, die Kosten von 1,2 Mio. EUR beizusteuern.

Gut, dass unsere Tafel die Zeichen der Zeit erkannt hat und sich in Gießen für die Aktion „Schulfrühstück“ einsetzt.

Unter Einbeziehung des Erlöses des Benefiz-Stadtfestes des Lions-Club „Gießen-Burg Gleiberg“ ist das Frühstück für die drei ersten Klassen in der Weißen Schule in Gießen-Wieseck bis zu den Sommerferien 2010 gesichert.

Nach dem erfolgreichen Start der Aktion, ist es das Ziel, diese auch über diesen Zeitraum hinaus fortzusetzen. Sofern es personell und finanziell machbar ist, soll sie zudem auf weitere Schulen ausgeweitet werden. Drei weitere Schulen haben laut Holger Claes bereits angefragt. Hierzu stehen allerdings noch Gespräche aus.

Weihnachtsaktion für die Tafelkinder



Kuscheltier-Spende der Frühchen-Gruppe Gießen



Die Mitarbeiterinnen beim Einpacken der Geschenke

Impressum:

Diakonisches Werk Gießen, Gartenstr. 11, 35390 Gießen

Tel.: 0641-932280 Fax: 0641-9322837

V.i.S.d.P.: Holger Claes

Redaktion: K.-D. Reimann, N. Koch

Redaktionsschluss: 22.12.2009



GIESSENER TAFEL
Eine Einrichtung der Diakonie

Internet: www.giessener-tafel.de